



Gut wirtschaften

Referenten und Themen



Ausgabe 5
2016/2017

KAB-Bildungswerk i. d. Diözese
Regensburg e. V.

V o r w o r t

Liebe Frauen und Männer der KAB,

vor Ihnen liegt das Themen- und Referentenverzeichnis für die Jahre 2016/2017.

Wir haben wieder eine Vielzahl interessanter Themen für Sie zusammengestellt, damit Sie in Ihren Kreis- und Ortsverbänden oder in Ihrer Pfarrei vielseitige Bildungsveranstaltungen durchführen können.

Mit unseren Angeboten zu gesellschaftspolitischen Sachthemen wollen wir nicht nur Wissen vermitteln. Wir wollen Ihnen helfen, sich ein Urteil zu bilden und Sie anregen, sich aktiv in das gesellschaftliche Geschehen einzumischen und mitzugestalten. Dieses Mitgestalten fängt oft im Kleinen an. Bei Ihnen vor Ort in Ihrer Gemeinde, oder in Ihrem Landkreis.

Sollten Sie Themenbereiche vermissen, oder an einer besonderen Fragestellung Interesse haben, so geben Sie uns Bescheid. Wir helfen Ihnen, den passenden Referenten für Ihr Thema zu finden.

Dieses Heft steht Ihnen zusätzlich online auf den Seiten des KAB-Diözesanverbandes bzw. auf den Seiten des KAB-Bildungswerkes zur Verfügung. Auch in Zukunft werden wir Sie mit aktuellen Bildungsangeboten versorgen. Machen Sie daher von den Themengebieten regen Gebrauch und geben sie das Heft ruhig an interessierte Frauen und Männer aus der Pfarrei oder anderen Verbänden weiter.

Interessante Veranstaltungen, gute Gespräche und eine lebhafte Diskussion wünschen Ihnen

Hermann Markl, Vorsitzender mit der gesamten Vorstandschaft des KAB-Bildungswerkes

www.kab-regensburg.de

www.kab-bildungswerk-regensburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Themen	
Glauben erschließen.....	3
Gesellschaft gestalten.....	8
Familie, Erziehung.....	17
Älter werden.....	18
Beziehungen gestalten (KAB intern).....	21
Kultur erleben.....	23
Referenten.....	24
Richtlinien	
KAB-Bildungswerk i. d. Diöz. Regensburg e. V.....	28

Hildegard von Bingen: Jede/r kennt den Namen, kaum eine/r die Frau

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Overheadfolien bzw. Powerpointpräsentation,
Audio-CD (Leinwand ist bereitzustellen)
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Niemand kommt zum Vater, außer durch mich (Joh 14, 6)

Oder: alle Wege führen nach Rom – einer zum Vater

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Manchmal verstehe ich die Welt nicht mehr

Welt verstehen und als Christ mitgestalten

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Jesus von Nazareth

Randbemerkungen zum Jesusbuch des Papstes Teil I-II

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Jesus, der Christus

Hat uns Jesus heute noch was zu sagen?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

„Und er sah, dass alles gut war“: Genesis

Oder: Die Güte Gottes kann man schmecken. – Eine „theologische Weinprobe“

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Wie Maria Jungfrau wurde. Zur Bedeutung Marias in der Heilsgeschichte

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

„Gerechtigkeit will ich, nicht Opfer“

Der Gott der Liebe und das Opfer Jesu Christi – Bemerkungen zur Sühnetheologie

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Tod und Jenseitsvorstellungen. Oder - was kommt nach dem Tod? Ist nach dem Tod sichtlich alles aus?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Ist die „Soziallehre“ ein alter Hut? – Oder brauchen wir eine neue?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Referent: Hans Eberhardt, Dipl. Theologe

Kirche und Politik

Wie politisch soll/darf die Kirche sein?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Der Ikonenkreuzweg von Oerlinghausen

Veranstaltungsart: Abend-, Halbtagesveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Wem gehört die Zeit? Lebensbesinnung, dem Leben wieder Sinn geben. 24 Stunden für den Herrn

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Msgr. Thomas Schmid, Diözesanpräses

Zeit – Welt – Leben als drei große Themen (Besinnungstag)

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung/Tagesveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Msgr. Thomas Schmid, Diözesanpräses

Bischof Ketteler (Ahnherr der KAB) und die soziale Frage in den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts

Veranstaltungsart: Abend-, Tagesveranstaltung
Material: Leinwand (weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i.R.

Inhaltsangabe:

Bischof Ketteler steht für die aufgeschlossenen Persönlichkeiten der katholischen Kirche im Übergang von der agrarischen Wirtschaftsform zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert – in der die Kirche die Arbeiter verloren hat. (Powerpoint)

Das Konzil von Konstanz (1414-1418) und der Reformator Jan Hus

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Nach dem zersetzenden Schisma der katholischen Kirche stirbt der Kritiker und Reformator Jan Hus in Konstanz 1415 auf dem Scheiterhaufen - zerrieben zwischen amtskirchlicher Willkür, Rechtsbruch und Aberglauben. Informativer Abend über einen besonderen Aspekt unserer katholischen Kirche. (Powerpoint)

Das II. Vatikanische Konzil

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Das II. Vatikanum hat die Grundorientierung für die künftigen Herausforderungen der katholischen Kirche in Kraft gesetzt.

„Eine Kirche die nicht dient, dient zu nichts“

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Pater Alfred Delp bezeichnete die Rückkehr der Kirchen in den caritativen Dienst als Dienst an der Menschheit. Christen müssten sich sozusagen blutig schinden, so Delp, im Dienst an den physisch, psychisch, sozial, wirtschaftlich oder sittlich kranken Menschen.

Europa aus christlichem Geist mitgestalten

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

„Europa schafft sich selbst ab“ – wie können Christen Einfluss nehmen auf die Weiterentwicklung des sog. Christlichen Abendlandes angesichts des säkularen Umfeldes und anderer Kulturen.

Christsein in einer pluralen und säkularen Gesellschaft

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Christsein im Spannungsbogen zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und innerkirchlichem Engagement.

Die unbeantwortete Frage des Leids

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Rückgriff auf die Aussagen des AT und des NT – wie kann man angesichts des Unrechts, des Leids an einen gütigen Gott glauben?

Der Mensch und das Gemeinwohl haben Vorrang!

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Was das Zweite Vatikanische Konzil im Bezug auf Wirtschaft und Arbeitswelt sagte.

Sonntag – ein Geschenk des Himmels!

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Anregungen für eine erneuerte Sonntagskultur und Ermutigung zum Mitwirken beim Kampf für den arbeitsfreien Sonntag.

Arbeit – Was sagt die Bibel dazu?

Veranstaltungsart: Abend-/Nachmittagsveranstaltung
Medien: Präsentation (Leinwand / weiße Wand ist bereitzustellen), Arbeitsblätter, Bibelausgaben
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Die Veranstaltung lädt ein, sich mit den in der Bibel enthaltenen sehr unterschiedlichen Sichtweisen von Arbeit auseinanderzusetzen. Impulsvortrag und anschl. (Bibel-)Arbeit in Kleingruppen.

125 Jahre Katholische Soziallehre

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Präsentation (Leinwand / weiße Wand ist bereitzustellen)

Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

1891 erschien die erste Sozialzyklika „Rerum novarum“. Seither hat sich die Katholische Kirche regelmäßig zu aktuellen arbeitsweltbezogenen und gesellschaftspolitischen Fragen geäußert. Der Vortrag gibt einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der bisher erschienenen päpstlichen Sozialrundschriften.

Hildegard von Bingen: Jede/r kennt den Namen, kaum eine/r die Frau

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Overheadfolien bzw. Powerpointpräsentation,
Audio-CD (Leinwand ist bereitzustellen)
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Dein Tod – mein Leben: Wissenswertes zur Organspende

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Overhead-Folien (Leinwand ist bereitzustellen)
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Sterben in Würde – Worum geht es eigentlich?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

„Hautnah“ – Produktion und Handel in der Textilbranche weltweit

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Powerpointpräsentation, (Leinwand ist bereitzustellen)
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Der Kapitalismus hat den Sieg davon getragen. Fragt sich nur: Wohin? Wir sitzen doch alle im gleichen Boot, wenn auch auf verschiedenen Decks

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Willi Dürr, Diözesanvorsitzender

Demokratie heißt eben nicht die Macht in die Hände des Volkes legen. Demokratie heißt: dem Volk das Gefühl geben, es habe eine Wahl.

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Willi Dürr, Diözesanvorsitzender

Arme und Reiche in Deutschland

Leben wir in einer gespaltenen Gesellschaft?

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages-, und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Einführung ins Betreuungsrecht mit Vorstellung der 3 o. g. Verfügungen.

Familienpolitik ist Zukunftspolitik

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Alle politischen Handlungen u. Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Familienpolitik. Eine solide Familienpolitik ist Grundlage für einen funktionierenden Staat.

Ziele, Strategien und Handlungsebenen einer nachhaltigen Familienpolitik

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Ziele von Familienpolitik, Strategien einer guten Familienpolitik, 5 Handlungsebenen einer guten Familienpolitik

Politik des sozialen Ausgleiches – mehr als Sozialpolitik

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Fair teilen statt sozial spalten – Nachhaltig leben und arbeiten

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Hermine Knauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Inhaltsangabe:

Wann gelingt ein gutes Leben? Ein persönlich gutes Leben ist nicht nur abhängig von uns, sondern auch von einer gerechten, solidarischen und gesellschaftlichen Entwicklung, die Keine und Keinen an den Rand drängt.

Zukunftssichere Altersvorsorge mit dem Rentenmodell der Verbände

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Hermine Knauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Willkommen in der neuen Arbeitswelt – „Work Hard, Play Hard“

Wie kann die Ressource Mensch optimiert werden?

Veranstaltungsart: Halbtagesveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Hermine Knauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Inhaltsangabe:

Ein Einblick in unsere heutige Berufs- und Arbeitswelt. Willkommen im Zeitalter von Industrie 4.0 – nicht die Firma, der Mensch wird heute verändert wie es gerade benötigt wird...

„Burnout“ – das neue Volksleiden einer modernen Gesellschaft

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Hermine Knauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Inhaltsangabe:

Wenn man von Burnout spricht, meint man einen chronischen Erschöpfungszustand mit einem Krankheitsgefühl, das die Arbeitsfähigkeit immens beeinträchtigt. Mittlerweile ist jeder 3. Arbeitnehmer von Burnout oder Depression betroffen. Das hat auch für die Wirtschaft fatale Folgen.

„Fit für den Berufsstart“ – Bewerbungstipps für Schulabgänger und Berufseinsteiger

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Hermine Knauer, stellv. Diözesanvorsitzende

Inhaltsangabe:

Wie erstelle ich Bewerbungsunterlagen? Was erwartet mich bei einem Vorstellungsgespräch? Dieses Seminar bietet praktische Hilfestellung bei der Ausbildungsplatz- und Jobsuche.

Arbeiten 4.0 – eine neue industrielle Revolution?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Andreas Lammel, Bildungsreferent

Inhaltsangabe:

Nach der Mechanisierung und Automatisierung der Arbeit bedrohen Globalisierung und Digitalisierung die Arbeitswelt und unsere soziale Sicherung.

Was ist arbeiten 4.0?

Was verändert sich dadurch? (Risiken und Chancen)

Was ist zu tun?

„Mit 66 Jahren ist lange noch nicht Schluss“

Veranstaltungsart: Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Christa Mösbauer, Diözesansekretärin

Inhaltsangabe:

Das sang einst Udo Jürgens und er hatte eine andere Vision von der Zukunft eines 66-jährigen, als es heute zutrifft. Der Renteneintritt und welche Möglichkeiten ich habe, wird das zentrale Thema des Bildungsteils sein.

Zukunft braucht Nachhaltigkeit: “Nachhaltig leben und arbeiten“

Veranstaltungsart: Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Christa Mösbauer, Diözesansekretärin

Inhaltsangabe:

In diesem Bildungsteil beschäftigen wir uns mit den Arbeitsbedingungen der Menschen. Sind diese nachhaltig? Die Sorgetätigkeit, die überwiegend von Frauen erbracht wird und deren Auswirkung auf Politik und Gesellschaft.

Alles Familie! Miteinander – Füreinander - Gegeneinander

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Christa Mösbauer, Diözesansekretärin

Inhaltsangabe:

Die Lebensbedingungen aller Familienmitglieder haben sich verändert. Technisierung, Pluralisierung und Mobilität prägen die Menschen. Welche Rolle übernehmen die Jungen und Alten in unserer Gesellschaft und wie können wir es schaffen, miteinander gut auszukommen?

Kinder haften für ihre Eltern

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Markus Nickl, Diözesansekretär

Inhaltsangabe:

In Würde und ohne Angst altern, wenn die Kinder zahlen sollen. Wer schultert die finanziellen Belastungen für Heim und Pflege?

Für meine Rente sehe ich schwarz

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Markus Nickl, Diözesansekretär

Inhaltsangabe:

Wohin steuert die gesetzliche Rente?

Sozialwort der Kirchen – gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Markus Nickl, Diözesansekretär

Inhaltsangabe:

Kompliment oder Armutszeugnis? Das Sozialwort der beiden Kirchen 2014

Gesund und fit älter werden

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Ulrike Rauch, AOK-Ernährungsberaterin

Inhaltsangabe:

Einfluss des Lebensstils (essen, trinken, bewegen, Gedächtnistraining) auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit

Wem gehört die Zeit? Lebensbesinnung, dem Leben wieder Sinn geben. 24 Stunden für den Herrn

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Msgr. Thomas Schmid, Diözesanpräses

Zeit – Welt – Leben als drei große Themen (Besinnungstag)

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung/Tagesveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Msgr. Thomas Schmid, Diözesanpräses

Bischof Ketteler (Ahnherr der KAB) und die soziale Frage in den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts

Veranstaltungsart: Abend-, Tagesveranstaltung

Material: Leinwand (weiße Wand) ist bereitzustellen

Referent: Franz Spichtinger, Rektor i.R.

Inhaltsangabe:

Bischof Ketteler steht für die aufgeschlossenen Persönlichkeiten der katholischen Kirche im Übergang von der agrarischen Wirtschaftsform zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert – in der die Kirche die Arbeiter verloren hat. (Powerpoint)

Die soziale Frage im weltweiten Kontext des 21. Jahrhunderts

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Der Vortrag geht auf die Vielfalt der globalen Probleme und Auseinandersetzungen im 21. Jahrhundert ein. Christen stehen auf der Seite der Armen und Bedrängten.

Europa aus christlichem Geist mitgestalten

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

„Europa schafft sich selbst ab“ – wie können Christen Einfluss nehmen auf die Weiterentwicklung des sog. Christlichen Abendlandes angesichts des säkularen Umfeldes und anderer Kulturen.

Christsein in einer pluralen und säkularen Gesellschaft

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Christsein im Spannungsbogen zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und innerkirchlichem Engagement.

Armut im Alter hat viele Gesichter

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand
Referent: Gero Utz, Caritastheologe.

Inhaltsangabe:

Das Problem der Altersarmut ist in Deutschland in jüngster Zeit in den sozialen Fokus gerückt. Im Vortrag werden die Dimensionen und Facetten der Altersarmut beleuchtet.

Reiche und Arme begegnen einander (Sprüche 22,2) – Arm und Reich in der Bibel

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand
Referent: Gero Utz, Caritastheologe

Inhaltsangabe:

Blick zurück in eine Zeit, als es noch keine soziale Absicherung durch einen Sozialstaat, Lebensversicherung, etc. gegeben hat. Der Vortrag soll einen Ausgang für eigene Überlegungen bieten, wie sich Reiche und Arme heute in einer verweltlichten Gesellschaft begegnen.

Unser tägliches Brot gib uns heute – Tafeln als Ausdruck sozialer Ungleichheit

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand
Referent: Gero Utz, Caritastheologe.

Inhaltsangabe:

Der Vortrag mit Möglichkeit zur Diskussion soll eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit dem Tafelgedanken aus sozialer, ethischer und politischer Sicht ermöglichen.

Auch aus Sekunden wird mit der Zeit „Zeit“

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand
Referent: Gero Utz, Caritastheologe.

Inhaltsangabe:

Im Rahmen des Vortrags werden eigene Gedanken zu dem bewussten Umgang mit der Zeit angeregt werden. Es werden einige Möglichkeiten eines effektiven Umgangs mit der Zeit und deren Realisierung im täglichen Leben aufgezeigt.

Nachhaltigkeit in der Ernährung

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Doris Wein-Deml

Inhaltsangabe:

Definition, Aspekte (ökologisch, ökonomisch, sozial, gesundheitlich), Grundsätze, Trends in der Ernährung

Nachhaltig wirtschaften

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Doris Wein-Deml

Inhaltsangabe:

Energiespartips im Haushalt, Nachhaltigkeit beim Waschen, Reinigen, Pflegen

„Nachhaltig leben“ – auch für unsere Partner in Uganda. Wir helfen dazu!

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Hans Weinzierl

Inhaltsangabe:

Die Projektförderung durch Spenden leisten Hilfe zur Schulbildung, Ausbildung und Studium und ermöglichen den Lebensunterhalt selbst zu erwirtschaften.

Unsere Spenden tragen Früchte

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Hans Weinzierl

Inhaltsangabe:

Überblick über mehr als 20-jährige Partnerschaft mit Uganda

„Internationale Solidarität“ – auch bei uns?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Hans Weinzierl

Inhaltsangabe:

Emigration - Migration – Integration! Verhinderung von Flucht und Vertreibung aus wirtschaftlichen Gründen.

Der Mensch und das Gemeinwohl haben Vorrang!

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Was das Zweite Vatikanische Konzil im Bezug auf Wirtschaft und Arbeitswelt sagte.

Sonntag – ein Geschenk des Himmels!

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Anregungen für eine erneuerte Sonntagskultur und Ermutung zum Mitwirken beim Kampf für den arbeitsfreien Sonntag.

Mobbing am Arbeitsplatz..

Veranstaltungsart: Bildungsabend / Betriebsversammlung
Medien: Leinwand (weiße Wand) ist bereitzustellen
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten in Zusammenhang mit Mobbing.

125 Jahre Katholische Soziallehre

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Präsentation (Leinwand /weiße Wand ist bereitzustellen)
Referent: Richard Wittmann, Betriebsseelsorgereferent

Inhaltsangabe:

1891 erschien die erste Sozialenzyklika „Rerum novarum“. Seither hat sich die Katholische Kirche regelmäßig zu aktuellen arbeitsweltbezogenen und gesellschaftspolitischen Fragen geäußert. Der Vortrag gibt einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der bisher erschienenen päpstlichen Sozialrundschriften

Gut wirtschaften – ist eine Welt ohne Wachstum möglich?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen

Referent: Martin Schulze

Nachhaltig leben – viele kleine Schritte für eine große Herausforderung

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen

Referent: Martin Schulze

TTIP – Freihandelsabkommen oder Freihandelsfalle?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Beamer, Leinwand (bzw. weiße Wand) ist bereitzustellen

Referent: Martin Schulze

Familienpolitik ist Zukunftspolitik

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung

Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen

Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Alle politischen Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Familienpolitik. Eine solide Familienpolitik ist Grundlage für einen funktionierenden Staat.

Ziele, Strategien und Handlungsebenen einer nachhaltigen Familienpolitik

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung

Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen

Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Ziele von Familienpolitik, Strategien einer guten Familienpolitik, 5 Handlungsebenen einer guten Familienpolitik.

Alles Familie! Miteinander – füreinander - Gegeneinander

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Leinwand ist bereitzustellen

Referentin: Christa Mösbauer, Diözesansekretärin

Inhaltsangabe:

Die Lebensbedingungen aller Familienmitglieder haben sich verändert. Technisierung, Pluralisierung und Mobilität prägen die Menschen. Welche Rolle übernehmen die Jungen und Alten in unserer Gesellschaft und wie können wir es schaffen, miteinander gut auszukommen?

Ä l t e r w e r d e n

Sterben in Würde – Worum geht es eigentlich?

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung, Halbtagsveranstaltung
Medien: keine
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Der Kapitalismus hat den Sieg davon getragen. Fragt sich nur: Wohin? Wir sitzen doch alle im gleichen Boot, wenn auch auf verschiedenen Decks

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Willi Dürr, Diözesanvorsitzender

Demokratie heißt eben nicht die Macht in die Hände des Volkes legen. Demokratie heißt: dem Volk das Gefühl geben, es habe eine Wahl.

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Willi Dürr, Diözesanvorsitzender

Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstaltungsart: Tages-, Halbtages- und Abendveranstaltung
Medien: Leinwand (evtl. Beamer) ist bereitzustellen
Referent: Alfons Ernstberger, Verwaltungsbeamter

Inhaltsangabe:

Einführung ins Betreuungsrecht mit Vorstellung der 3 o. g. Verfügungen.

Leben im Alter aktiv gestalten – Die Seniorenarbeit in der KAB

Veranstaltungsart: Abend-, Halbtagesveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Theres Luber, Verantwortliche für Seniorenarbeit
„Senioren – aktiv“

Inhaltsangabe:

Älterwerden – ein Gestaltungsprozess, Aktive Lebensgestaltung ist der beste Garant für ein gelingendes Alter, Mitwirken statt zuschauen.

Nicht nur dem Leben mehr Jahre geben, sondern den Jahren mehr Leben geben

Veranstaltungsart: Abend-, Halbtagesveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Theres Luber, Verantwortliche für Seniorenarbeit
„Senioren – aktiv“

Inhaltsangabe:

Aus der Praxis für die Praxis, Impulspraktische Übungen. Nutzen wir die gewonnenen Jahre und nehmen wir das Alter als Chance

Heiteres Gedächtnistraining – Geistig fit und kompetent bis ins hohe Alter

Veranstaltungsart: Abend-, Halbtagesveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Theres Luber, Verantwortliche für Seniorenarbeit
„Senioren – aktiv“

Inhaltsangabe:

Durch Übungen werden die geistigen Fähigkeiten bewahrt und die grauen Zellen mit Spaß auf Trab gehalten. Training für die grauen Zellen.

„Mit 66 Jahren ist lange noch nicht Schluss“

Veranstaltungsart: Halbtages-, Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Christa Mösbauer, Diözesansekretärin

Inhaltsangabe:

Das sang einst Udo Jürgens und er hatte eine andere Vision von der Zukunft eines 66-jährigen, als es heute zutrifft. Der Renteneintritt und welche Möglichkeiten ich habe, wird das zentrale Thema des Bildungsteils sein.

Gesund und fit älter werden

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referentin: Ulrike Rauch, AOK-Ernährungsberaterin

Inhaltsangabe:

Einfluss des Lebensstils (essen, trinken, bewegen, Gedächtnistraining) auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit

Der Glanz der späten Jahre

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Vortrag besonders für Senioren ab sechzig.

Vorwiegend heiter

Hoffend und mit gläubiger Zuversicht den Alltag leben

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Testament und gesetzliche Erbfolge

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Josef Wismet, Rechtsstellenleiter

Inhaltsangabe:

Pflichtteilsrecht, Testierfähigkeit, Testamentsmuster, Erbschaftssteuer

Ä l t e r w e r d e n

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Leinwand ist bereitzustellen

Referent: Josef Wismet, Rechtsstellenleiter

Inhaltsangabe:

Unterschied zur Betreuungsverfügung, Aufgaben eines Betreuers.

Neuerungen in der gesetzlichen Rentenversicherung

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung

Medien: Leinwand ist bereitzustellen

Referent: Josef Wismet, Rechtsstellenleiter

Inhaltsangabe:

Rente für besonders langjährig Versicherte, Anhebung der Altersgrenzen, Vertrauensschutz, Höhe der Alterseinkünfte.

Der Glanz der späten Jahre

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung

Material: Leinwand ist bereitzustellen

Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Vortrag besonders für Senioren ab sechzig.

Vorwiegend heiter

Hoffend und mit gläubiger Zuversicht den Alltag leben

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung

Material: Leinwand ist bereitzustellen

Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Lesungen aus den Büchern von Franz Spichtinger

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung

Material: Leinwand ist bereitzustellen

Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Vortrag eignet sich vor allem für Nachmittage.

Hildegard von Bingen: Jede/r kennt den Namen, kaum eine/r die Frau

Veranstaltungsart: Abendveranstaltung
Medien: Overheadfolien bzw. Powerpointpräsentation,
Audio-CD (Leinwand ist bereitzustellen)
Referentin: Barbara Bock, Klinikseelsorgerin

Das Konzil von Konstanz (1414-1418) und der Reformator Jan Hus

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Nach dem zersetzenden Schisma der katholischen Kirche stirbt der Kritiker und Reformator Jan Hus in Konstanz 1415 auf dem Scheiterhaufen - zerrieben zwischen amtskirchlicher Willkür, Rechtsbruch und Aberglauben. Informativer Abend über einen besonderen Aspekt unserer katholischen Kirche. (Powerpoint)

Böhmische Kultur und Geschichte

Veranstaltungsart: Tages-, Abendveranstaltung
Material: Leinwand ist bereitzustellen
Referent: Franz Spichtinger, Rektor i. R.

Inhaltsangabe:

Bedeutende Persönlichkeiten und Episoden aus der langjährigen Historie Böhmens (Powerpoint).

Referenten

Anschrift **Präses Msgr. Thomas Schmid**
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 0941/5972286
Fax 0941/5972313
E-Mail kab@bistum-regensburg.de
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Bock Barbara**
Dr. Haberl-Str. 12 a
92272 Freudenberg
Telefon 09627/924835
Fax 09627/924835
E-Mail Ba-bo@gmx.de
Beruf Klinikseelsorgerin
Qualifikation Dipl. Theologin
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Dürr Willi**
Schmiedgasse 12
93351 Painten
Telefon 09499/434, Mobil: 01709182705
Fax
E-Mail duewi@t-online.de
Beruf Angestellter/Geschäftsführer (Rentner)
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Eberhard Hans**
Prebrunnstr. 8
93049 Regensburg
Telefon 0941/21813
Fax
E-Mail Hans-eberhardt8@t-online.de
Beruf Dipl. Theologe
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Ernstberger Alfons**
Lohweg 28
92637 Weiden
Telefon 0961/25711 privat / 0961/81-2102 (Staatskasse) dienstl.
Fax
E-Mail alfonsernstberger@web.de, alfons.ernstberger@weiden.de
Beruf Verwaltungsbeamter
Einsatzbereich ca. 50-70 km oder nach Vereinbarung

Referenten

Anschrift **Knauer Hermine**
 Froschweg 1
 92224 Amberg

Telefon 09621/64215 priv / 09622/18-428 dienstl.
Fax 09622/18-277
E-Mail hermine@knauer-net.de oder H.Knauer@kab-regensburg.de

Beruf Personalleiter-Assistentin
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Luber Theres**
 Nürnberger Str. 14
 92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661/4727
Fax -----
E-Mail theres_Luber@yahoo.de
Beruf -----
Qualifikation Verantwortliche für Seniorenarbeit „Senioren – aktiv“
Einsatzbereich 70 km

Anschrift **Lammel Andreas**
 Starenstraße 21
 93309 Kelheim

Telefon 09441/1533,, Mobil 1735718062
Facebook Facebook.com/andreas.lammel
E-Mail Sozial@rbeiter.de; alammel@jugendstelle.de
Beruf Kirchlicher Jugendreferent, Betriebsseelsorger
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Mösbauer Christa**
 Adolf-Kolping-Platz 1
 92637 Weiden

Telefon 0961/33161
Fax 0961/33159
E-Mail C.Moesbauer@kab-regensburg.de
Beruf KAB-Diözesansekretärin
Qualifikation Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Nickl Markus**
 Adolf-Kolping-Platz 1
 92637 Weiden

Telefon 0961/33161
Fax 0961/33159
E-Mail M.Nickl@kab-regensburg.de
Beruf Sozialesekretär
Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Referenten

Anschrift **Rauch Ulrike**
Jägerstr. 13
92729 Weiherhammer

Telefon 09605/3234

E-Mail ulli_rauch@t-online.de

Beruf AOK-Ernährungsberaterin

Qualifikation Dipl. Ökotrophologin (Univ.)

Einsatzbereich 40 km vom Wohnort

Anschrift **Spichtinger Franz**
Böhmerwaldstr. 6
92533 Wernberg-Köblitz

Telefon 09604/2674

Fax 09604/2602

E-Mail Franz.spichtinger@t-online.de

Beruf Rektor a. D. ehem. Vors. Diözesanrat

Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Utz Gero**
An der Kreuzkirche 15
92676 Eschenbach

Telefon 01777466437

E-Mail Gero.utz@web.de

Beruf M.A. Dipl. Caritastheol. (postgrad. Univ.) Dipl. Soz.Päd. (FH)

Einsatzbereich Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Anschrift **Wein-Deml Doris**
Naabgasse 15
93133 Burglengenfeld

Telefon 09471/8394

E-Mail doris.wein@t-online.de

Beruf

Einsatzbereich 30 km vom Wohnort

Referenten

Anschrift	Weinzierl Hans Eichthalstr. 17 94560 Offenberg
Telefon	0991/9787
E-Mail	hans.bera.weinzierl@gmail.com
Beruf	Dipl. Soz. Pädagoge FH
Einsatzbereich	Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet
Anschrift	Wittmann Richard, M.A. Kath. Betriebsseelsorge Adolf-Kolping-Platz 1 92637 Weiden
Telefon	0961/39880039
Fax	0961/33159
E-Mail	r.wittmann@betriebsseelsorge-regensburg.de
Beruf	Betriebsseelsorgereferent
Qualifikation	Dipl. Religionspäd. (FH), M.A.-Ethical Management
Einsatzbereich	Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet
Anschrift	Wisnet Josef Obermünsterplatz 7 93047 Regensburg
Telefon	0941/5972288
Fax	0941/5972313
E-Mail	Jwisnet.kab@bistum-regensburg.de
Beruf	KAB-Rechtsstellenleiter
Einsatzbereich	Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Referenten

Anschrift	Schulze Martin Obermünsterplatz 7 93047 Regensburg
Telefon	0941/5972285
E-Mail	Geschf. Diözesansekretär
Beruf	
Qualifikation	
Einsatzbereich	m.schulze@kab-regensburg.de

Nach Absprache im ganzen Diözesangebiet

Richtlinien BW - KEB

Diese Richtlinien sind der diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese Regensburg e. V. Stand 10/2001 entnommen. Die vollständigen Richtlinien erhalten Sie bei Ihrer regionalen KEB.

Gesetzliche Vorgaben und Verwaltungsvorschriften unterliegen Veränderungen. Bitte informieren Sie sich bei uns oder bei den regionalen KEB rechtzeitig über die aktuellen Richtlinien.

Hier die wichtigsten Punkte die es zu beachten gilt.

Melden Sie Ihre offene Erwachsenenbildung rechtzeitig an die zuständige regionale KEB-Geschäftsstelle.

Es werden nur Bildungsmaßnahmen gefördert, die im Sinne des Bayer. Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) förderungsfähig sind.

Die Veranstaltungen müssen für alle Bürgerinnen und Bürger öffentlich sein und öffentlich beworben werden.

Veranstaltungen deren Kosten der KAB-Diözesanverband bzw. das KAB-Bildungswerk trägt, sind eigene Veranstaltungen der KAB und dürfen nicht an die zuständige KEB gemeldet werden. Bitte mit dem Referenten/ Referentin vorab klären.

Für die öffentliche Ausschreibung bzw. Werbung sind grundsätzlich Sie als Verantwortlicher vor Ort zuständig.

Herausgegeben vom
KAB-Bildungswerk i. d. Diözese Regensburg e. V.

Vorsitzender:
Hermann Markl

Redaktion:
Markus Nickl, Geschäftsführer
Gertud Werner, Mitarbeiterin
KAB Sekretariat
Adolf-Kolping-Platz 1
92637 Weiden
Tel: 0961/33161
Fax: 0961/33159